

06.02.2023 – 16:43 Uhr

## Schwere Erdbeben in der Türkei und Syrien – Sorge um verschüttete Kinder

**Zürich/Amman, 6. Februar 2023 – Nach den zwei verheerenden Erdbeben in Syrien und der Türkei am Montag suchen Rettungskräfte in eisiger Kälte unter den Trümmern nach verschütteten Kindern. Tausende Menschen wurden durch die Erdstösse aus ihren Häusern vertrieben, hunderte Menschen kamen ums Leben und die Opferzahlen steigen stündlich weiter an. Save the Children ist im Einsatz, um die unmittelbaren Bedürfnisse der Kinder und ihrer Familien zu ermitteln.**

„Dies ist eines der stärksten Erdbeben in der Region seit 100 Jahren, es hat Tausende von Menschen in eisiger Kälte und inmitten von Schneestürmen obdachlos gemacht“, sagt Sasha Ekanayake, Länderdirektor von Save the Children in der Türkei. „Die Schulen in den betroffenen Gebieten bleiben nun eine Woche lang geschlossen. Unsere Teams arbeiten unter Hochdruck daran, auf die Notsituation zu reagieren und dafür zu sorgen, dass alle unsere Mitarbeitenden in Sicherheit sind. Es ist entscheidend, dass die internationale Gemeinschaft schnell handelt, um den Tausenden notleidenden Menschen zu helfen.“

Das Erdbeben der Stärke 7,8 erschütterte zehn Provinzen im Süden der Türkei und brachte 2'800 Gebäude zum Einsturz, darunter Spitäler, Schulen und Behörden. Es verwüstete auch weite Teile Syriens und war samt starken Nachbeben in der gesamten Region zu spüren.

„Zwölf Jahre Konflikt in Syrien haben die Familien bereits an ihre Grenzen gebracht“, sagt Okke Bouwman, Mediendirektor von Save the Children in Syrien. „Die Wirtschaft ist zusammengebrochen und die Familien hatten bereits vor dieser Katastrophe Schwierigkeiten, ihre Kinder zu ernähren, sie im Winter warmzuhalten und zur Schule zu schicken. Jetzt sind die Kinder möglicherweise in den Trümmern gefangen, von ihren Bezugspersonen getrennt oder wissen nicht, ob sie heute Nacht einen warmen Platz zum Schlafen finden werden. Die Nachbeben halten an und bringen weiteren Schrecken. Diese Kinder brauchen unsere sofortige Unterstützung – die internationale Gemeinschaft muss jetzt eingreifen und ihnen helfen.“

In Nordwestsyrien arbeitet Save the Children eng mit Partnerorganisationen zusammen, um das Ausmass der Schäden abzuschätzen und den Kindern die Unterstützung zukommen zu lassen, die sie dringend benötigen.

In der Türkei arbeitet Save the Children an der Lagebeurteilung und hat ein Team im Einsatz, das in enger Abstimmung mit den örtlichen Behörden und anderen Akteuren die nationalen Nothilfemassnahmen in der Region unterstützen wird. Die Kinderrechtsorganisation plant, die betroffenen Gemeinden mit Wintervorräten und Notfallausrüstungen, darunter Decken und Winterkleidung, zu unterstützen.

**Um die Hilfsmassnahmen von Save the Children zu unterstützen, können Sie [hier](#) spenden.**

**Bei Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an unsere Pressestelle.**

### Save the Children Schweiz

Jedes Kind verdient eine Zukunft – ob in der Schweiz oder auf der ganzen Welt. Mit dieser Überzeugung unterstützt der Verein Save the Children Schweiz seit 2006 kompromisslos und unermüdlich die am stärksten benachteiligten Kinder. In der Schweiz verwurzelt, ist Save the Children seit 1919 die weltweit führende Kinderrechtsorganisation. Dank unserer lokalen Verankerung in 120 Ländern kennen wir die Situation vor Ort, passen unsere Projekte entsprechend an und können im Notfall unverzüglich helfen. Wir verändern nachhaltig und positiv das Leben von Kindern, besonders in Krisen, auf der Flucht oder in Slums. In der Schweiz setzen wir uns seit 2015 für geflüchtete Kinder ein und verfügen über grosse Expertise im Bereich Asyl und Migration.

### Kontakt

**Melina Stavrinos** | Communication Manager | **Save the Children**

Sihlquai 253 | CH-8005 Zürich | T +41 44 267 74 68

[melina.stavrinos@savethechildren.ch](mailto:melina.stavrinos@savethechildren.ch)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100016257/100902366> abgerufen werden.